

NEWSLETTER KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE - NR. 1



Seite 1

Laptops für Azubis

Zum 1. August 2023 sollen alle Auszubildenden für den Berufsschulunterricht mit digitalen Endgeräten ausgestattet sein.

Lernortkonferenz

Hier finden Sie das Protokoll der letzten Lernortkonferenz vom 14.11.2022 sowie weitere Hinweise und Termine.

Seite 2

BS18 - Ihr Partner zur Fachkräftesicherung

Die BS18 möchte Sie als Ausbildungsbetriebe bei der Suche nach neuen Auszubildenden unterstützen und als Vermittler agieren.

Hören Sie auch diesen **Podcast**: Die BS18 im Gespräch mit dem Wirtschaftsmagazin Business & People zu Themen wie Digitalisierung und Fachkräftenachwuchs.



Seite 3

KoDiA – Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt

Bildungskonzepte für eine zunehmend digitalisierte Arbeitswelt entwickeln. Spannende Einblicke in die Arbeit an der BS18.

„Azubi für einen Tag“

Praktische Berufsorientierung bei Ihnen im Ausbildungsbetrieb - machen Sie mit!

PRAKTIKUMS- UND AUSBILDUNGSMESSE „5VOR12“ AM 22.06.2023!

Kurz vor dem Schuljahresende startet die BS18 mit einem neuen Format, der Praktikums- und Ausbildungsmesse „5vor12“.

Nehmen Sie als Aussteller:in teil und treffen Sie auf unsere Schüler:innen

- der Höheren Handelsschule, die Praktikumsplätze für das kommende Schuljahr oder Ausbildungsplätze für 2023 oder 2024 suchen,
- des Beruflichen Gymnasiums mit Interesse an Praktikums- und Ausbildungsplätzen für dieses und nächstes Ausbildungsjahr,
- der Berufsqualifizierung, die für das neue Schuljahr Praktikums- oder Ausbildungsplätze als Kaufmann/-frau für Büromanagement suchen.

Haben Sie Interesse? Benötigen Sie weitere Informationen? Melden Sie sich bei unserem Abteilungsleiter Stefan Befeldt!



Laptops für Azubis

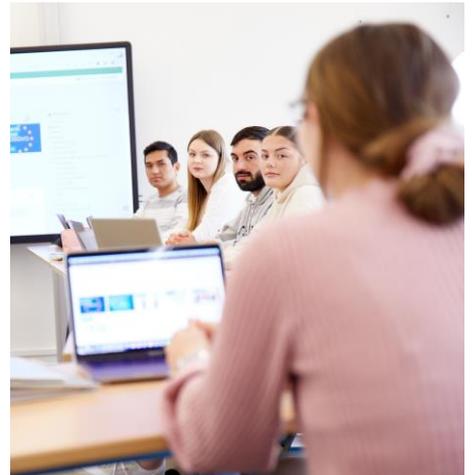
In der Berufsschule Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement ist der Laptop unser zentrales Arbeitsmittel. Unsere Lernmaterialien sind komplett digitalisiert und in Teilen als digitale Lernpfade in unserem Lernmanagementsystem Moodle abgebildet. Um die Lerninhalte für unsere Auszubildenden besser verfügbar zu machen und das digitale Lernen zu fördern, benötigen alle Auszubildenden einen Laptop/Tablet mit Tastatur als digitales Endgerät.

Deshalb gehen wir nun den nächsten Schritt und setzen ab dem kommenden Schuljahr die Verfügbarkeit eines digitalen Endgerätes mit Tastatur für unseren Unterricht voraus! Das geht natürlich nicht ohne Ihre Unterstützung: Wir sind darauf angewiesen, dass unsere Auszubildenden entweder ein betriebliches oder ein privates Endgerät zur Verfügung haben.

Darum bitten wir Sie zu prüfen, ob die Anschaffung eines eigenen „Azubi-Laptops“ für Ihre Auszubildenden möglich ist bzw. ob die bereits vorhandenen betrieblichen Endgeräte von den Auszubildenden auch in der Schule genutzt werden können. Unsere Schulsysteme/-tools sind überwiegend browserbasiert, sodass die Einbindung externer Endgeräte in unser Schulnetz problemlos und sicher möglich ist. Für Auszubildende, die kein betriebliches Endgerät nutzen können/dürfen und kein privates Endgerät zur Verfügung haben, halten wir in begrenztem Umfang Leihgeräte vor. Die Anforderungen an ein digitales Endgerät für den Unterricht in der kaufmännischen Berufsschule finden Sie unter

https://beruflicheschulehamburgharburg.de/wp-content/uploads/2023/04/Anforderungen_Laptop_BS.pdf

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und sind uns sicher, dass dies der richtige Weg ist, um die Auszubildenden für lebenslanges und digitales Lernen noch fitter zu machen. Für allgemeine Fragen oder Fragen zur Kompatibilität der betrieblichen Endgeräte mit unserem Schulnetz kontaktieren Sie gerne unseren Abteilungsleiter Herrn Stefan Befeldt.



Lernortkooperation

Link zum letzten Protokoll: [2022-11-14 Protokoll Lernortkonferenz.pdf](#)

Termine: Die nächste **Lernortkonferenz** findet am

Donnerstag, 9. November 2023 statt (SAVE THE DATE)

Die Einladung und Tagesordnung senden wir im Laufe September 2023 zu. Gerne nehmen wir Ihre Themenwünsche und Anregungen für die Konferenz entgegen. Melden Sie sich gerne bei Susanne Fiedler!

„AZUBIS IN DIE USA“ – MIT DER JOACHIM-HERZ-STIFTUNG

Die Joachim-Herz-Stiftung fördert einen mehrwöchigen Aufenthalt in den USA. Bewerbungen für Aufenthalte im Frühjahr 2024 sind vom 1. Mai bis 30. Juni 2023 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf [unserer Webseite](#) oder direkt bei der [Joachim-Herz-Stiftung](#).

Und hier geht es zum Blog mit tollen Erfahrungsberichten: Azubis USA & Canada | Auslandsaufenthalte von Azubis in den USA und Kanada (azubiusa.com)



BS18 – Ihr Partner für Fachkräftesicherung

Die Suche nach Auszubildenden gestaltet sich zunehmend schwierig, immer mehr Ausbildungsplätze bleiben mangels geeigneter Bewerber:innen unbesetzt. Die Berufliche Schule Hamburg-Harburg möchte Sie als Ausbildungsbetriebe bei der Suche nach neuen Auszubildenden unterstützen und als Vermittler agieren. Wir haben verschiedene Bildungsgänge mit potentiellen zukünftigen Auszubildenden. Diese möchten wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen.

Berufsqualifizierung: In dieser Schulform sind beruflich orientierte Jugendliche, die eine Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Büromanagement machen möchten, jedoch keinen Ausbildungsbetrieb gefunden haben. Die Jugendlichen starten zum Februar und August jeden Jahres in den regulären Teilzeitklassen. An den drei Nicht-Berufsschultagen in der Woche werden sie an der Schule betreut, schreiben Bewerbungen und bereiten sich auf Vorstellungsgespräche vor. Ziel ist es, einen Praktikumsplatz für diese drei Wochentage zu finden, um über das Praktikum idealerweise in Ausbildung übernommen zu werden. Die Berufsqualifizierung läuft maximal ein Schuljahr, die Zeit in der Berufsqualifizierung wird komplett auf die Ausbildungszeit angerechnet.

Die Vorteile für Sie als Ausbildungsunternehmen: Die Schüler:innen dieser Schulform haben sich bereits für eine Ausbildung zum Kaufmann/zur Kauffrau für Büromanagement entschieden. Sie können die potentiellen Auszubildenden durch ein Praktikum unverbindlich kennenlernen, die Übernahme in Ausbildung ist aber jederzeit möglich.

Höhere Handelsschule: In der Höheren Handelsschule erlangen Schüler:innen mit einem mittleren Bildungsabschluss in zwei Jahren die volle Fachhochschulreife. In der Unterstufe sammeln die Schüler:innen wertvolle Praxiserfahrungen, indem sie absolvieren vier betriebliche Ausbildungsabschnitte (Praktika) im Umfang von jeweils fünf Wochen absolvieren.

Der Vorteil für Sie als Ausbildungsunternehmen: Die Schüler:innen befinden sich in der beruflichen Orientierung und erfolgreiche Praktika können unmittelbar oder nach Abschluss zu einer Ausbildung im Praktikumsbetrieb führen.

Berufliches Gymnasium: Im Beruflichen Gymnasium erwerben die Schüler:innen in den Profilen Wirtschaft und Pädagogik/Psychologie in drei Jahren die allgemeine Hochschulreife. Am beruflichen Gymnasium finden in den drei Jahren verschiedene Berufs- und Studienorientierungsangebote statt. Unter anderem absolvieren die Schüler:innen in der Vorstufe ein zweiwöchiges Praktikum.

Der Vorteil für Sie als Ausbildungsunternehmen: Bieten Sie Schüler:innen des Beruflichen Gymnasiums einen Praktikumsplatz an und stellen Sie darüber als attraktiver Arbeitgeber bspw. für eine Ausbildung oder ein duales Studium dar.

Weitere Informationen zu unseren Bildungsgängen finden Sie [auf unserer Webseite!](#)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wollen Sie unser/e Kooperationspartner:in werden?

Geben Sie uns über den verlinkten Fragebogen eine Rückmeldung, in welchen Bereichen Sie an einer Kooperation mit uns interessiert sind: [Abfrage zur Kooperation.](#)

Hören Sie zu diesem Thema auch den [Podcast im Wirtschaftsmagazin Business & People!](#)



„BS18 HERVORRAGEND“ BERICHT DER LETZTEN SCHULINSPEKTION

Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung und Wertschätzung unserer pädagogischen Arbeit, die wir täglich leisten.

Informieren Sie sich über unser sehr gutes Ergebnis auf unserer [Webseite](#) oder direkt im [Ergebnisbericht der Schulinspektion.](#)



KoDiA – Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt

Im Rahmen des Projektes „Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDiA) – Ertüchtigung zur Digitalisierung“, welches wir in der kaufmännischen Berufsschule in Kooperation mit der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr (HSU) durchführen, sind die ersten beiden Lernsituationen entwickelt und der erste Unterricht in Lernsituation 6 („Konzeption eines Gesundheitstages mit der eduscrum-Methode“) erprobt.

Am 11. April hatten wir eine Lernfeld-Konferenz zum Projekt KoDiA, um uns über die Bedeutung des Projekts, den Stand und die nächsten Schritte auszutauschen. Prof. Dr. Manuel Schulz (HSU) hat uns sehr eindrucksvoll die Bedeutung des Projekts und die Notwendigkeit für die Veränderung des Lernens im Rahmen der Digitalisierung deutlich gemacht. In einer Welt zunehmender Komplexität ist „Wandel der Regelfall“ auch innerhalb von Generationen. Dies hat starke Auswirkungen auf das Lernen und die Kompetenzen, die für ein selbstwirksames, selbstbestimmtes Leben notwendig sind.

Mit der Entwicklung neuer Lernsituationen, in denen Kollaboration, Prozesskompetenz und agiles Projektmanagement mit digitalen Tools im Mittelpunkt stehen, sind wir auf dem richtigen Weg unseren Schüler:innen die Kompetenzen zu vermitteln, die sie für das erfolgreiche Bestehen im digitalen 21. Jahrhundert benötigen.

Weitere Informationen zum KoDiA-Projekt finden Sie auf [unserer Webseite](#) oder direkt auf der [Webseite der Helmut-Schmidt-Universität](#).

Diese Forschungsarbeit im Projekt „Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDiA) – Ertüchtigung zur Digitalisierung“ wird durch dtec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr gefördert. dtec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert.

gefördert durch

Zentrum für Digitalisierungs- und
Technologieforschung der Bundeswehr

 **Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU

„Azubi für einen Tag“ – machen Sie mit!

Wir wollen Berufsorientierung praktisch denken und unsere Schüler:innen in für die berufliche Orientierung direkt in die Praxis bringen. Deshalb wollen wir unseren Schüler:innen der Höheren Handelsschule und des Beruflichen Gymnasiums die Möglichkeit geben, für einen Tag bzw. zwei Tage Azubi zu sein...und zwar bei Ihnen im Unternehmen und bei uns in der Berufsschule!

Wie läuft das ab:

- Wir bringen Ihre/n Auszubildende/n mit interessierten Schüler:innen der Höheren Handelsschule und des Beruflichen Gymnasiums zusammen.
- Ihre Auszubildende/n nehmen den/die Schüler:in in Abstimmung mit Ihnen für einen Tag mit in den Ausbildungsbetrieb und zeigen/erklären ihren Ausbildungsalltag.
- An einem zweiten Tag geht der/die Schüler:in mit in den Berufsschulunterricht und lernt so den schulischen Ausbildungsalltag kennen.

Haben Sie Interesse an diesem Modell? Dann melden Sie sich gerne bzw. füllen Sie die [Abfrage zur Kooperation](#) aus.

IHRE ANSPRECHPARTNER:INNEN FÜR DIE LERNORTKOOPERATION



Stefan Befeldt
Abteilungsleiter
kaufmännische Berufsschule

040 4288863-18
stefan.befeldt@hibb.hamburg.de



Susanne Fiedler
Beauftragte für die Lernortkooperation
kaufmännische Berufsschule

susanne.fiedler@bs18.de

Geben Sie uns gern Ihr Feedback zu diesem Newsletter, schreiben Sie uns!